

BBB – Bamberger Bürger-Block e.V.

Fraktion
Grüner Markt 7 96047 Bamberg

Herrn Oberbürgermeister
Andreas Starke
Rathaus
96047 Bamberg

Parkplatz vor der Siechenscheune Bausenat 04.07.2018

Bamberg, 11.07.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Herr Felix hat auf Antrag des Bürgervereins Bamberg-Nord dem Bausenat folgende Maßnahme zur Abstimmung vorgelegt:

1. Der gesamte o.g. Parkplatz bleibt nach der Otto-Kirchweih bis auf weiteres gesperrt.
2. Der gesamte Parkplatz wird neu angelegt bzw. asphaltiert und am Eingang wird eine Schranke angebracht.
3. Vorerst werden dann 20 Parkplätze dauerhaft für 30 € monatlich vermietet; bei Nachfrage Aufstockung auf 30 Parkplätze.
4. Die restlichen Parkplätze können als Kurzzeitparkplätze für 1 € pro Stunde genutzt werden.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
vier Vereinsheime und eine Hausmeisterwohnung befinden sich im Hauptgebäude Siechenstraße 75 seit mehr als 40 Jahren. Die Benutzung des Parkplatzes wurde bisher geduldet.

Auf meine Frage an Herrn Kämmerer Felix, dass die vier Vereine

Tauchclub

Krippenbauschule

Welterbelauf

Spielmannszug St. Otto

aus über 250 Mitgliedern bestehen und ehrenamtlich für die Stadt Bamberg arbeiten, dort parken,

erwiderte dieser, dass man ja einen Parkplatz zur Verfügung stellen könne.

Wie soll das funktionieren?

Von den vier Vereinen treffen sich durchschnittlich täglich 10-15 Vereinsmitglieder in den Vereinsheimen.

Anmerken möchte ich, dass der Bürgerverein an den jährlichen 10 Kirchweihagen den gesamten Innenhof für das Zelt und die Vergnügungsgeräte und die Verkaufswägen kostenlos von der Stadt zur Verfügung gestellt bekommt.

Der gesamte Platz soll asphaltiert werden; d.h. die vorhandenen Abwasserkanäle überprüft bzw. neu hergestellt werden, Wasserrinnen und Gullys neu erstellt, der alte Asphalt entsorgt werden.

Des Weiteren soll eine Schranke mit Parkautomat angeschafft werden. Die geschätzten Kosten betragen ca. 25 – 30 T€

Wieder sollen die Stadtwerke die Kosten übernehmen.

In der Aufsichtsratssitzung der Stadtwerke war bisher nichts vorgetragen worden.

Herr Felix als Kämmerer hat weder mit dem Hausmeisterehepaar Zolleis noch mit den vier Vereinen gesprochen noch wurden sie informiert.

Wo bleibt die Anerkennung für die ehrenamtlich tätigen Vereine?

Es wäre angebracht, dass man eine einvernehmliche Lösung mit den Vorständen der vier Vereine findet.